
Gemeinde Untersiggenthal

Protokoll der Einwohnergemein- de-Versammlung



Untersiggenthal

**vom Donnerstag, 5. Juni 2014,
19.30 – 20.35 Uhr**

Anwesend

Gemeindeammann	Marlène Koller
Vizeammann Gemeinderat	Ueli Eberle Adrian Hitz Norbert Stichert Therese Engel Hitz
Finanzkommission	Christian Gamma, Präsident Rita Umbricht Urs Schneider Kim Lara Schveri
StimmzählerInnen	Gerhard Rotzinger Luca Moretti Pirmin Umbricht Philippe Marclay
Gemeindeschreiber	Stephan Abegg

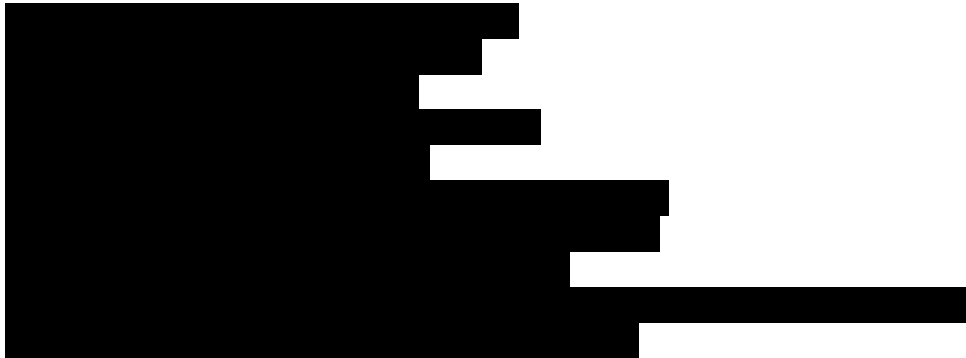
Entschuldigt:

Finanzkommission Stimmzähler	Kurt Roth Roland Beutler Mlekusch Maria Linda Stichert Bruno Spörri
-----------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------



Traktandenliste

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 / Genehmigung
2. Einbürgerungen / Genehmigungen:



3. Rechnung 2013 / Genehmigung
4. Rechenschaftsbericht / Kenntnisnahme
5. Bruttokredit von Fr. 550'000.00 Gesamtrevision Nutzungsplanung / Genehmigung
6. Kreditabrechnung Strassensanierung Höhenweg-Wasserfallenweg / Genehmigung
7. Verschiedenes



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste jedem Stimmbürger und jeder Stimmbürgerin rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung sowie die Akten zu den übrigen Sachgeschäften konnten während den ordentlichen Bürozeiten vom 22. Mai bis 5. Juni 2014 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Feststellungen der Verhandlungsfähigkeit

Total der Stimmberechtigten	4'098
1/5 der Stimmberechtigten	820
Anwesend sind bei Beginn	87
Absolutes Mehr bei Beginn	44

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, verlangt wird. Die Einbürgerungen unterstehen nicht dem fakultativen Referendum und sind somit definitiv.

Falls jemand eine geheime Abstimmung wünscht, braucht es dafür 1/4 der Stimmen von den heute anwesenden Personen.

Diese Mitteilungen wurden von der Vorsitzenden zu Beginn der Verhandlung gemacht.

Begrüssung

Untersiggenthal

Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Sommergemeindeversammlung. Dies auch im Namen ihrer Ratskollegin, Gemeinderätin Therese Engel Hitz, und Ratskollegen, Vizeammann Ueli Eberle, sowie den Gemeinderäten Norbert Stichert und Adrian Hitz. Begrüsst wird auch Gemeindeschreiber Stephan Abegg, welcher wie gewohnt das Protokoll verfassen wird.

Ganz speziell wird Nationalrat Hans Killer begrüsst und jene, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung anwesend sind.

Sie heisst auch alle Behörden- und Kommissionsmitglieder, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde herzlich willkommen. Besonders werden auch die Gäste begrüsst, welche bei den Einbürgerungstraktanden aufgeführt sind.

Als Vertreter der Presse ist Herr Hager von der Rundschau anwesend. Es wird ihm für die Berichterstattung gedankt.

Die Vorsitzende stellt die anwesenden Mitglieder der Finanzkommission und die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler vor (namentliche Auflistung siehe Titelseite).

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass mit diesem Jahr eine neue Amtsperiode begonnen habe. Alle Mitglieder des Gemeinderates erfüllen Ihre Tätigkeiten weiterhin mit viel Freude und Zuversicht.

Mit diesen Worten eröffnet Gemeindeammann Marlène Koller die Gemeindeversammlung und macht auf die Ausstandspflicht nach § 25 Gemeindegesetz aufmerksam:

„Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.“

TRAKTANDUM 1



31 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
Einwohnergemeinde-Versammlung / Protokoll vom 28. November 2013 / Genehmigung

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 28. November 2013 geprüft und es mit den Verhandlungen und Beschlüssen in Übereinstimmung befunden.

Die Kommission beantragt, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei gutzuheissen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die Abfassung des Protokolls beim Team der Gemeindekanzlei und auch bei den Mitgliedern der Finanzkommission für deren Prüfungsarbeiten.

TRAKTANDUM 2



Aus Datenschutzgründen wurden aus diesem Dokument sämtliche personenrelevanten Daten (Einbürgerungen) entfernt.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Untersiggenthal

TRAKTANDUM 3



- 32 301.3 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemein-
de/Rechnungsablage, Kreditabrechnungen
Jahresrechnung 2013 / Genehmigung

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Bemerkungen zu den Verwaltungsrechnungen 2013

Allgemeines

Die Rechnung der Einwohnergemeinde präsentiert sich praktisch ausgeglichen und kann mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'197.69 fast punktgenau abgeschlossen werden.

A. LAUFENDE RECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung

012 Gemeinderat

- 317.02 Mehrauslagen für Dorfzeitung „Schlüssel“ für Sonderbeilagen und Fotos.
318.80 Der Anteil der Gemeinde Untersiggenthal für Beratungskosten für die Analy-
se Neuausrichtung Alters- und Pflegeheim beläuft sich auf Fr. 20'495.20. Für
die Marktstudie der Fernwärme Siggenthal wurden Fr. 5'184.00 aufgewen-
det.

020 Gemeindeverwaltung Allgemein

- 301.01 Abgrenzung von Ferien- und Überzeitguthaben des Verwaltungspersonals
von Fr. 107'450.00.

027 Kommunikation

- 318.30 Anschluss einer zweiten Internet-Verbindung zur Entlastung der Kantonslei-
tung (Steuerapplikation) sowie Fernzugriff auf Mailserver.

090 Verwaltungsliegenschaften

- 311 Nebst dem budgetierten Defibrillator wurde für den Serverraum ein neues
Klimagerät für Fr. 4'000.00 angeschafft. Im Gemeindehaus mussten ausser-
dem vier Feuerlöscher ausgetauscht werden für Fr. 1'500.00.
314 Aufgrund der wiederholten Hagelschäden an den Storen wurde ein Wind-
wächter für Fr. 1'800.00 montiert. Die Aargauische Gebäudeversicherung be-
teiligt sich mit 40 % an den Kosten. Das Gemeindehaus wurde mit W-Lan
ausgestattet. Die Installationskosten belaufen sich auf rund Fr. 6'400.00.



1 Öffentliche Sicherheit

- 100 Rechtswesen**
 452.01 Aufgrund der Abrechnung des Regionalen Betriebsamt Siggenthal-Ennetbaden ergibt sich ein Überschuss von Fr. 20'130.90.
- 111 Regionalpolizei LAR**
 301.01/ Die Löhne und Einsatzentschädigungen fielen tiefer aus. Der Grund liegt in
 301.02 der nach wie vor vakanten Stelle.
 309 Die Überschreitung ist auf die Ausbildungskosten der zusätzlich bewilligten Aspirantenstelle zurückzuführen.
- 311 Aufgrund Lieferschwierigkeiten wurden nicht alle Funkgeräte angeschafft.
 436 Leistungen der Krankentaggeldversicherung von Fr. 61'154.95 sowie Rückerstattung von Ausbildungs- und Lohnkosten eines ausgetretenen Polizisten von Fr. 66'900.00
- 437 Aufgrund Personalengpässen wurden weniger Kontrollen durchgeführt.
- 140 Feuerwehr**
 301.10 Die Mannschaft ist um rund 10% gewachsen und erfüllt somit die kantonalen Vorgaben einer Kategorie 4B Ortsfeuerwehr.
 311 Für das Verkehrsfahrzeug wurde der neuen Gesetzgebung entsprechend neues Signalisationsmaterial beschafft.
- 160 Zivilschutz, ZSO Wasserschloss**
 318.90 Im Rahmen der Neubeschaffung der EDV-Anlage in der Verwaltung wurden auch für die ZSO neue PC's beschafft.

2 Bildung

- 210 Volksschule Allgemein**
 309.01 Die von der Gemeinde bewilligte Pensenerhöhung der Stufenleitungen war bei der Budgetierung noch nicht bekannt. Von August bis Dezember 2013 sind dies Fr. 13'131.00. SHP-Kiga: Es wurden für die Personalkosten Fr. 8'856.00 zu wenig budgetiert. Ab August wurden diese Kosten vom Kanton übernommen.
- 212 Musikschule**
 302.03 Durch die im Februar 2014 stattfindende Fusion mit der Musikschule Turgi wurden die Löhne der Lehrpersonen nicht angehoben.
- 213 Schulanlagen**
 311 Es musste eine neue Einscheibenmaschine für Fr. 3'300.00 angeschafft werden. Die Videoüberwachungsanlage auf dem Schulareal fiel mit Kosten von rund Fr. 78'000.00 (Budget Fr. 70'000.00) etwas teurer aus als budgetiert.



314 Vermehrter Unterhalt aufgrund von Vandalismus von Fr. 4'750.00. Die Kontrolle der elektrischen Installationen zog Mängelbehebungen von total Fr. 6'700.00 nach sich. Auf dem Sportplatz wurde eine neue Verteilkabine für die Sportplatzbeleuchtung erstellt, die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 13'000.00. Die Erneuerung der Heizungssteuerung konnte noch nicht ganz abgeschlossen werden.

215 Informatik

302 Nachträgliche Auszahlung für Mehrleistungen im Zusammenhang mit der PC-Neubeschaffung. Dies war nicht budgetiert.

3 Kultur/Freizeit

330 Parkanlagen / Wanderwege

311 Verzicht auf Anschaffung von zusätzlichen Spielgeräten auf dem Spielplatz Pfaffenziel.

390 Mehraufwand der Werkdienste im Zusammenhang der Montage und Aufwertung Spielplätze Fr. 15'000.00.

4 Gesundheit

440 Krankenpflege

361 Die Gemeinde wurde mit Fr. 8'296.70 für Pflegekosten ambulant und mit Fr. 649'912.00 für Pflegekosten stationär belastet. Weiter war eine Nachzahlung für das Jahr 2012 von Fr. 59'666.60 fällig.

5 Soziale Wohlfahrt

540 Jugend

364 Nebst ordentlichem Jahresbeitrag an die Mütter- und Väterberatung von Fr. 49'280.00 ist eine Gutschrift für das Jahr 2012 von Fr. 6'539.05 verbucht.

580 Allgemeine Sozialhilfe

364.07 Aufgrund der zunehmenden Dossierzahl mehr Teilnehmer an Beschäftigungsprogrammen.

366 Zunahme der Jugendlichen unter 20 Jahren die Sozialhilfe beantragen müssen. Dabei handelt es sich um nicht rückerstattungspflichtige Sozialhilfe.



581

Sozialhilfe

Die budgetierten Aufwendungen in der Sozialhilfe konnten eingehalten werden. Die Kosten liegen um rund Fr. 10'000.00 und die Erträge um rund Fr. 27'000.00 unter dem Budget. Der budgetierte Nettoaufwand von Fr. 749'000.00 liegt somit um rund Fr. 17'000.00 über dem Budget.

Fallmässig nimmt die materielle Sozialhilfe zu und hat sich wie folgt entwickelt:

	2013	2012	2011
Schweizer	72	69	87
Ausländer (inkl. Asyl.)	88	84	68
Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	22	27	25
Elternschaftsbeihilfe	2	9	3

590

Hilfsaktionen

- 318 Ausserordentliche Spende an Save the Children zugunsten Projekt "Syrien" (Fr. 1.00 pro Einwohner).
- 367 Spende an Verein Glückskette für die Opfer auf den Philippinen von Fr. 2'000.00.

6 Verkehr

620

Gemeindestrassen

- 313 Geringerer Verbrauch von Material für Strassenunterhalt und Rabattenpflege.
- 314.01 Diverse nicht budgetierte Aufwendungen für Sanierung Parkplatz Mardeläcker (im Zusammenhang mit Erschliessungsarbeiten und Gehwegausbau Mardeläckerstrasse) Fr. 16'260.00 und zusätzliche Bepflanzung im Zusammenhang mit der Sanierung Schulhausstrasse Fr. 7'968.00. Ebenso Mehraufwand für Strassenreinigung inkl. Entsorgung Wischgut Fr. 10'000.00.

7 Umwelt und Raumordnung

721

Abfallbewirtschaftung

- 318.33 Grüngut aus öffentlichen Anlagen wird nicht mehr durch die Werkdienste abtransportiert und entsorgt, sondern durch eine externe Firma. Dies hat Mehrkosten von Fr. 13'357.00 zur Folge.
- 318.34 90 Tonnen weniger Grüngutmenge -> Minderaufwand zu Budget von Fr. 13'000.00.
- 318.37 Es konnte ein neuer Vertrag abgeschlossen werden. Der neue Ansatz beträgt Fr. 65.00/Tonne. Dies entspricht einem Minderaufwand zum Budget von Fr. 9'700.00.



8 Volkswirtschaft

800 Landwirtschaft

313/314

Zusätzlich zur Flurwegsanierung Höhenweg wurde noch eine Böschungssicherung erstellt und zusätzliche Belagsarbeiten ausgeführt, Fr. 32'000.00. Nicht budgetierte Kosten für Flurwegsanierung im Zusammenhang mit Altlastensanierung Schiffmühle (Flurweg in Mark verlegt) Fr. 10'292.40.

9 Finanzen und Steuern

900 Gemeindesteuern

Insgesamt wurden Steuern von Fr. 19'526'510.00 eingenommen, das entspricht einem Plus von Fr. 175'810.00 (1%) gegenüber dem Budget.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern kann man schon fast von einer Punktlandung sprechen. Ist doch der veranschlagte Budgetwert von Fr. 15'300'000.00 um nur Fr. 88'871.00 (0.58%) nicht erreicht worden. Um Fr. 296'099.00 unerreicht blieb auch der budgetierte Betrag bei den Quellensteuern. Die Einnahmen der Aktiensteuern haben sich gegenüber den beiden letzten Jahren (2011: Fr. 4'743'445.00 und 2012: Fr. 1'684'971.00) eingependelt und liegen bei Fr. 2'972'090.00, was einem Mehrertrag gegenüber dem Budget von Fr. 172'090.00 entspricht.

Steuerart	Abschluss	Budget	Abweichung	in %
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	15'211'129	15'300'000	-88'871	-0.58%
abzüglich Abschreibungen	-127'129	-153'000	25'871	
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen netto	15'084'000	15'147'000	-63'000	
Quellensteuern	962'601	1'258'700	-296'099	-24%
Aktiensteuern (juristische Personen)	2'972'090	2'800'000	172'090	6%
Eingang abgeschriebener Steuerforderungen	20'135	25'000	-4'865	
Nach- und Strafsteuern	192'315	10'000	182'315	
Grundstückgewinnsteuern	279'463	100'000	179'463	
Erbschafts- und Schenkungssteuern	15'906	10'000	5'906	
Total Steuerneingänge netto	19'526'510	19'350'700	175'810	1%

905 Andere Steuern

Ein sehr erfreuliches Bild zeigen die Sondersteuern. Konnten doch Grundstückgewinnsteuern von Fr. 279'462.00, Erbschafts- und Schenkungssteuern von Fr. 15'906.00 und Nach- und Strafsteuern von Fr. 192'315.00 verbucht werden. Diese Steuern sind schwierig zu budgetieren und können von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen aufweisen. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt Fr. 367'684.00.

990 Abschreibungen

331

Die vorgeschriebenen Abschreibungen entsprechen dem Budget. Zusätzlich wurde der Buchgewinn aus dem Landverkauf ebenfalls abgeschrieben.

332.02/
993.489

Es wurden keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen. Der Ertragsüberschuss von Fr. 19'197.96 konnte dem Eigenkapital gutgeschrieben werden.

992 Haus- und Werkdienste

- 315 Unvorhergesehener Unterhalt der Fahrzeuge. Neuanschaffung Pneu für vier Fahrzeuge.
- 316 Es mussten keine zusätzlichen Fahrzeuge und Maschinen gemietet werden.
- 436 Vermehrte Dienstleistungen für Dritte.



Untersiggenthal

Gemeinderat Adrian Hitz stellt als Ressort-Verantwortlicher Finanzen das Traktandum 3 vor. Die Rechnung der Einwohnergemeinde präsentiert sich ausgeglichen und mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'197.00 wurde im Vergleich zum Budget fast punktgenau abgeschlossen.

Gemeinderat Adrian Hitz erläutert, dass die wichtigsten Details in den Unterlagen kommentiert sind und gibt noch ein paar zusätzliche Hinweise:

- 012 Beratungskosten für eine Analyse für die Neuausrichtung im Alters- und Pflegeheim Sunnhalde. Ferien- und Überzeit wurden beim Verwaltungspersonal abgegrenzt.
- 140 Bei der Feuerwehr wurde ein Mehraufwand festgestellt. Dieser ist vor allem durch einen höheren Mannschaftsbestand, Ausrüstung und neues Material für Verkehrsfahrzeuge gestiegen.
- 440 Dieser Posten wird von Jahr zu Jahr grösser. An den Kanton mussten tiefere Beiträge abgeliefert werden, bei der Krankenpflege jedoch entstanden deutlich höhere Kosten.
- 620 Ein Mehraufwand ist durch die Sanierung des Parkplatzes Mardeläckerstrasse, Schulstrasse entstanden. Dem Kanton musste ein geringer Anteil an den öffentlichen Verkehr abgegeben werden.
- 721 Es wurde ein Projekt, das über Jahre hinweg gelaufen ist, abgeschlossen.

Gemeinderat Adrian Hitz bedankt sich ganz herzlich bei der Leiterin Finanzen Nadine Ipsen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Es war ein spezielles Rechnungsjahr durch die Einführung des HRM2. Dem Team Finanzen und Steuern ist dies sehr gut gelungen. Die externe Revisionsstelle und die Finanzkommission haben eine sehr sauber geführte Rechnung angetroffen, was auch den Steuerzahlern in Untersiggenthal ein gutes Gefühl gibt.

Christian Gamma, Präsident der Finanzkommission, erläutert, dass die Prüfung der Verwaltungsrechnung 2013 durch die Finanzkommission in 6 Sitzungen erfolgte. Zusätzlich zu diesen Sitzungen wurde am 15. und 16. April 2014 die gesetzlich vorgeschriebene, externe Prüfung durch die Firma BDO AG wahrgenommen. Neben der allgemeinen Prüfung der Bestandes- und Verwaltungsrechnung wurden zusätzlich die Abteilung Umwelt und

Raumordnung, die Gebührenerhebung und Investitionsrechnung einer vertieften Revision unterzogen.

Die Schlussbesprechung der Finanzkommission mit dem Gemeinderat, der Leiterin Finanzen Nadine Ipser und dem Verwaltungsleiter Stephan Abegg fand am 12. Mai 2014 statt. Der Revisionsbericht der BDO AG und der Erläuterungsbericht der Finanzkommission konnten mitsamt den Akten vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Gemäss Beurteilung der Finanzkommission entsprechen Buchführung und Jahresrechnung 2013 den gesetzlichen Vorschriften. Die Buchführung durch die Abteilung Finanzen wurde vollständig, zuverlässig und sauber geführt.

Die Finanzkommission kann als Resultat der Rechnungsprüfung die Annahme der Verwaltungsrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Untersiggenthal empfehlen.



Untersiggenthal

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeinde-Versammlung, die Verwaltungsrechnung 2013 zu genehmigen und dem Gemeinderat sei Décharge zu erteilen.

Abstimmung Die Verwaltungsrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich beim Präsidenten der Finanzkommission, Christian Gamma. Die Vorsitzende kann bestätigen, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen der Finanzkommission und dem Gemeinderat besteht. Der Dank geht an alle, welche bei der Rechnungsprüfung dabei waren und am Erstellen der Rechnung mitgewirkt haben.

TRAKTANDUM 4



33 429 Drucksachen, Statistiken, Erhebungen
Rechenschaftsbericht 2013 / Kenntnisnahme

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Die Zeit der Abrechnung

Der Gemeinderat als strategisches Organ der Gemeinde hat als Abschluss der Amtsperiode 2010-2013 im Sinne eines Controllings auch die Aufgaben und Ziele überprüft, welche man sich zu Beginn der Legislaturperiode gesteckt hatte. Diese Ziele korrespondieren eng mit dem Leitbild der Gemeinde Untersiggenthal. Zeit also für die Abrechnung:

erledigt

- Kommunikationskonzept
- Regelung Tagesstrukturen
- Neubau Kindergarten Zelgli
- Zukunft ARA, Anschluss Brugg
- Neugestaltung Entsorgungsplatz
- Personalreglement
- Neugestaltung Eingang Gemeindehaus
- Spielplätze
- Schaffung Altersleitbild
- Unterstützung Wohnformen für das Alter
- Prüfung Entsorgungsgebühren
- Informatikstrategie Gemeinde/Schule
- Pikettfahrzeug Feuerwehr

offen

- Schulraumplanung
- Wanderwege
- Verkehrstechnische Massnahmen
- Parkierungskonzept
- Bau- und Nutzungsordnung/Zonenplan
- Reglemente Wasser/Abwasser

Der Gemeinderat hat die Absicht, einen grossen Teil der offenen Punkte im Rahmen der angelaufenen Arbeiten für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung zu erfüllen. Dabei wird der kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) eine wichtige Rolle spielen. Im Rahmen einer Klausurtagung werden die Ziele für die neue Amtsperiode definiert.

Neben den „grossen“, strategischen Zielen beschäftigen den Gemeinderat und die Verwaltung auch all die vielen, unzähligen grösseren und kleineren Tages- und Wochenaufgaben. Bauten für alle möglichen Bedürfnisse sind dabei ein prägendes Element. Dazu ist das persönliche Wohlergehen der Menschen mit all ihren Bedürfnissen in Einklang zu bringen mit den gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen. Nicht immer sind alle Einwohnerinnen und Einwohner damit einverstanden.

Wieder ist Ende des Jahres 2013 auch eine 4-jährige Amtsperiode abgeschlossen worden. Dies bedeutete, dass im Herbst 2013 die Gesamterneuerungswahlen für Behörden und Kommissionen für die neue Ära der Jahre 2014-2017 vorgenommen wurden. Es ist wiederum äusserst erfreulich, dass für alle Ämter und Funktionen engagierte Einwohnerinnen und Einwohner gefunden und gewählt werden konnten, welche bereit sind, einen Teil ihrer Persönlichkeit und ihrer Zeit in das politische Leben der Gemeinde Untersiggenthal zu investieren.

Eine detaillierte Auflistung aller gewählten Kommissions- und Behördenmitglieder sehen Sie auf den nächsten Seiten. Dabei sind nicht nur die durch das Volk an der Urne gewählten Volksvertreter eine wichtige Stütze, sondern auch all diejenigen, welche sich in einer besonderen Funktion für unsere Gemeinde einsetzen.

Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei allen Personen, welche sich auch in dieser Amtsperiode wieder mit viel Einsatz und Elan für das Wohl der Gemeinde Untersiggenthal engagieren.

Gemeinderat Untersiggenthal



Untersiggenthal

LEGISLATIVE, GEMEINDERAT, ALLGEMEINE VERWALTUNG



Gemeindeversammlungen

Am 06. Juni und 28. November 2013 fanden die obligaten Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle statt. Alle Beschlüsse sind in Rechtskraft erwachsen.

Wahlbüro

Am 03. März, 09. Juni, 22. September und 24. November 2013 fanden Urnengänge statt. Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich bei 48.4%. Insgesamt wurde über 11 eidgenössische und 5 kantonale Vorlagen entschieden. Gleichzeitig fanden die Gesamterneuerungswahlen der Kommissions- und Behördenmitglieder für die neue Amtsperiode 2014/2017 statt.

Am **22. August 2013** wurden folgende Kommissionen in stiller Wahl gewählt:

Finanzkommission

Gamma	Christian	FDP	Präsident	bisher
Roth	Kurt	FDP		neu
Schneider	Urs	parteilos		bisher
Schweri	Kim Lara	Grüne		neu
Umbricht-Suter	Rita	SVP		bisher

Steuerkommission inkl. Ersatzmitglied

Lötscher	Bruno	SVP	Präsident	bisher
Becker	Beat	SP		bisher
Gaupp	Thomas	CVP		bisher
Peter	Beat	CVP		bisher

Schulpflege

Hitz-Ploner	Thomas	CVP	Präsident	bisher
Bill	Adrian	parteilos		bisher
Dick	Silvia	SP		bisher
Sanders	Ivo	SVP		bisher
Werder	Ernst	FDP		bisher

Wahlbüro inkl. Ersatzmitglieder

Beutler	Roland	SP		bisher
Marclay	Philippe	SVP		neu
Mlekusch	Maria	FDP		bisher
Moretti	Luca	SP		bisher
Rotzinger	Gerhard	CVP		bisher
Spörri	Bruno	SVP		bisher
Stichert	Linda	FDP		bisher
Umbricht	Pirmin	parteilos		neu



Folgende Kommissionen wurden vom Gemeinderat am **16. Dezember 2013** an der konstituierenden Sitzung für die neue Amtsperiode 2014/2017 gewählt:

1.-August-Kommission

Stichert	Norbert	FDP	Präsident / GR	bisher
Ingold	René	Werkdienste	von Amtes wegen	bisher
Spörri	Chantal	SVP		bisher

Einbürgerungskommission

Eberle	Ueli	CVP	Präsident / VA	bisher
Hitz Binda	Priska	SP		bisher
Looser	Hans Jörg	FDP		bisher
Segat	Sylvia	CVP		neu
Umbricht	Christoph	SVP		bisher

Kommission für Entsorgung und Umwelt

Engel Hitz	Therese	parteilos	Präsidentin / GR	bisher
Aberle	Christian	SVP		neu
Bierhoff	Lukas	SP		neu
Hitz	Christian	CVP		neu
Hitz	Daniel	Förster	von Amtes wegen	bisher
Hutter	Andreas	Werkdienste	von Amtes wegen	bisher
Kienbaum	Sibylle	FDP		neu

Ortsbürger-Kommission

Umbricht	Alois	SVP	Präsident	bisher
Beier	Franz	SVP		bisher
Binda	Markus	parteilos		neu
Hitz	Adrian	CVP	Gemeinderat	bisher
Keller Schneider	Verena	SP		bisher
Umbricht	Niklaus	CVP		bisher
Waser	Corinne	CVP		bisher

Ortsmuseums-Kommission

Meier	Marcel	SVP	Präsident	bisher
Schneider	Stefan	parteilos		bisher
Spielmann	Franz	parteilos		bisher
Steimer	Bernhard	SVP		bisher
Stücheli	Katja	parteilos		bisher

Jugendkommission Siggenthal

Stichert	Norbert	FDP	Präsident / GR	bisher
Basilicata	Benito	parteilos		neu
Bill	Fredy	parteilos		bisher
Dick	Silvia	SP		bisher



Feuerwehrkommission

Gaupp	Thomas	Fw Kdt	Präsident	bisher
Aberle	Christian			bisher
Hagenbuch	Patrick			bisher
Hitz	Adrian			bisher
Hutter	Andreas			bisher
Hutter	Thomas			bisher
Keller	Tobias			bisher
Marclay	Philippe			neu
Rüedi	Alessandro			bisher

Abwasserverband Untersiggenthal-Turgi

Killer	Hans	SVP	Präsident	bisher
Bula	Jean-Claude	FDP		bisher
Eberle	Ueli	CVP	Vizeammann	bisher
Koller	Marlène	SVP	Gemeindeammann	bisher

Energiestadt-Kommission (neu gegründet)

Engel Hitz	Therese	parteilos	Präsidentin / GR	neu
Blikisdorf	Hugo			neu
Erni	Guido			neu
Kienbaum	Jörg	FDP		neu
Zimmermann	Gregor	SP		neu

Zivilschutzkommission (Delegierte aus Untersiggenthal)

Hitz	Adrian	CVP	Präsident / GR	bisher
Rüedi	Alessandro	ZSO	vAw	bisher

Gemeinderat

Der Gemeinderat trat 2013 zu 42 Sitzungen zusammen. Dabei wurden 2505 Sachgeschäfte protokolliert. Dazu kamen noch hunderte von Aktennotizen, Korrespondenzen in Briefform, Besprechungsprotokolle und Protokolle von Arbeitsgruppen. Am 01. Januar 2013 trat Frau Therese Engel Hitz ihr Amt als Gemeinderätin an.

Personalwesen

Folgende Personen traten im Jahr 2013 in den Dienst der Gemeinde ein:

Graf Pascal	Mitarbeiter Forst
Gugger Andreas	Polizist in Ausbildung
Hitz Carmen	Lernende Gemeindeverwaltung
Huber Melanie	Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei
Keller Andreas	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Leber Sabrina	Sozialarbeiterin
Sandmeier Viktor	Polizist
Schäublin Andreas	Polizist
Seckin Hevin	Lernende Gemeindeverwaltung
Waltert Michel	Lernender Forst



Folgende Personen beendeten im Jahr 2013 ihr Arbeitsverhältnis:

Ammann Marco	Lernender Gemeindeverwaltung
Braun Michael	Lernender Gemeindeverwaltung
Eisenring Stefan	Polizist
Grossenbacher Beatrice	Sozialarbeiterin
Gygax Fabian	Lernender Haus- und Werkdienste
Hintermann Philipp	Polizist
Signer Saskia	Sachbearbeiterin Steuern
Thut Sandra	Gemeindeschreiber-Stv.
Usteri Lorenz	Mitarbeiter Forst

Folgende Arbeitsjubiläen waren im 2013 zu verzeichnen:

Murmann Pius	Leiter Abteilung Bau und Planung	25 Jahre
Melissano Laura	Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle	10 Jahre
Bieri Laura	Finanzverwalterin- Stv.	5 Jahre

Der Gemeinderat dankt den Jubilierenden für ihren Einsatz und ihre Treue zur Gemeinde Untersiggenthal.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Zivilstandsamt

Diverse Zivilstandsämter haben für unsere Gemeinde

- 75 Geburten
- 47 Trauungen und
- 47 Todesfälle

bearbeitet. Dies betrifft ausschliesslich Personen mit Wohnsitz in Untersiggenthal.

Hundekontrolle

291 Hunde (wovon 5 Sanitätshunde/Schweiss Hunde) sind in unserer Gemeinde eingelöst. Die Besitzer haben jeweils eine jährliche Hundetaxe von Fr. 115.00 zu entrichten.

Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerungszunahme hat sich wie folgt entwickelt:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einwohner	6'298	6'354	6'393	6'424	6'521	6'692	6'827	6'888	7'043
- männlich	3'174	3'218	3'212	3'246	3'272	3'368	3'439	3'468	3'551
- weiblich	3'124	3'136	3'181	3'178	3'249	3'324	3'388	3'420	3'492
davon Ausländer	1'571	1'611	1'599	1'649	1'716	1'761	1'857	1'901	1'989
Haushalte	2'813	2'931	2'921	2'929	3'054	3'005	3'029	3'047	3'221
Stimmberechtigte	3'824	3'840	3'864	3'861	3'912	3'976	4'042	4'066	4'123

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung gemessen an der Gesamtbevölkerung beträgt knapp 28%; unsere ausländischen Einwohner stammen aus 71 Nationen.

Tageskarten Gemeinde

Im vergangenen Jahr wurden die Tageskarten der Gemeinde durch unsere Bevölkerung erneut rege genutzt. Von den insgesamt 1'825 Karten wurden 1'699 verkauft, was einen prozentualen Anteil von 93 % ergibt. Die Tageskarten werden ab 01. Januar 2014 für Fr. 40.00 angeboten. (Vorjahr Fr. 35.00) und nur an Einwohner/innen von Untersiggenthal abgegeben.



Betreibungsamt

Im Jahr 2013 konnte für Untersiggenthal eine stetige Zunahme der Betreuungseingänge und der daraus folgenden weiteren Verfahren verzeichnet werden. Gesamthaft wurden Forderungen in der Höhe von Fr. 8'554'346.00 betrieben und Verlustscheine von Fr. 2'078'530.00 ausgestellt.

Vormundschaftswesen

Per 1. Januar 2013 trat das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Als Vormundschaftsbehörde amtet nun das Familiengericht in Baden. Per 31. Dezember 2013 konnten beim Familiengericht 94 laufende Dossiers gezählt werden. Die Sozialen Dienste Untersiggenthal führen in vormundschaftlichen Fällen für die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Abklärungen mit Sozialberichterstattungen vor Ort durch.

Einbürgerungswesen

An den Einwohnergemeinde-Versammlungen wurde insgesamt 33 Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert. Per 01. Januar 2014 tritt das neue Einbürgerungsrecht des Kantons Aargau in Kraft.

Arbeitsamt

Per 31. Dezember 2013 sind in Untersiggenthal 163 Personen als stellenlos gemeldet. Gegenüber vom letzten Jahr sind es somit 4 Personen mehr, die stellenlos sind.

Gemeindezweigstelle SVA

2013 wurden rund 170 Anmeldungen für Rente, Ergänzungsleistungen, Revisionen von Ergänzungsleistungen, Anmeldungen für selbständig Erwerbende und Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingereicht. 832 Anträge für Krankenkassenprämienverbilligung wurden entgegengenommen, kontrolliert und weitergeleitet. Für diese Arbeit wurden der Gemeinde CHF 10'332.00 von der Sozialversicherungsanstalt Aargau überwiesen.



Regionalpolizei LAR (Limmat-Aare-Reuss)

Das Jahr 2013 war für die Regionalpolizei LAR ein sehr interessantes, jedoch anspruchsvolles Jahr. Unzählige kleinere und mittlere Aktionen standen auf dem Jahresprogramm und wurden in guter Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen zum Wohle der allgemeinen Sicherheit durch das Korps der Repol LAR bewältigt. Die erfolgreiche Festnahme im Januar von 2 Personen nach einem Diebstahl im Volg Untersiggenthal, die Teilnahme an der Gewerbeausstellung Wüga 2013 im April, die umfassende Feuerwehr – Ausbildung der C-Verkehr mit 5 Feuerwehrorganisationen oder koordinierte Verkehrs-/Radarkontrolle „Crime-Stop Aktion Maulwurf“ im September waren einige der grossen und erfolgreichen „Big Points“ der Repol LAR unter dem Jahr. Die relativ tiefen Zahlen im Bereich der Einbruch- und Unfallstatistik sind zugegeben neben ein „bisschen Glück“, auch der grossen polizeilichen Präsenz der Regionalpolizei LAR zuzuschreiben.

Pilzkontrolle

In 135 Kontrollen wurden total 191 kg Pilze kontrolliert. Davon mussten 19 kg als "kein Speisepilz" (ungeniessbare oder verdorbene Pilze) und 1 kg als Giftpilze deklariert und beschlagnahmt werden. In einer Papier-Einkaufstasche war ein Grüner Knollenblätterpilz vorhanden. Dem enttäuschten Sammler musste das gesamte Sammelgut (ca. 4 kg) konfisziert und vernichtet werden.

Zivilschutz

Im Berichtsjahr hat die ZSO Wasserschloss verschiedene Wiederholungskurse durchgeführt. So konnte der Bereich Unterstützung auf diversen Arbeitsplätzen in der Region eingesetzt werden und Projekte zugunsten der Bevölkerung realisiert werden.

Der Bereich Führungsunterstützung wurde in einer gemeinsamen Einsatzübung mit dem Regionalen Führungsorgan (RFO) Wasserschloss durch eine externe Stelle beübt und äusserst positiv beurteilt. Der in den vergangenen 2 Jahren optimierte KP Turgi, hat sich als fortschrittlich und effizient erwiesen.

Die Überprüfung der Einsatzbereitschaft des ZSO Wasserschloss wurde durch Vertreter der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz geprüft. Während drei Tagen wurden die Bereiche Administration, Ausbildung, Material, Anlagen, Telematik, Alarmierungsmittel sowie die Einsatzdokumente und Konzepte intensiv und kritisch beurteilt. Die Bilanz ist sehr gut und die wenigen Mängel konnten behoben werden.

Informatik

Der Betrieb sämtlicher Informatikanwendungen und Systeme wurde intern sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden alle Server und Client-PCs der Verwaltung ersetzt. Aufgrund der Software-Erneuerung wurden sämtliche Programme überprüft und auf den aktuellsten Stand gebracht. Dieses Projekt im Umfang von rund CHF 190'000.00 wurde bis auf wenige Ausnahmen mit den eigenen Ressourcen realisiert.

Das Schulareal wird seit Sommer 2013 mit 14 Videokameras überwacht. Die Daten werden auf einem dezidierten Server gespeichert und können im Ereignisfall nur von ausgewählten Personen ausgewertet werden.

Feuerwehr

Per Anfang 2013 waren in unserer Feuerwehr insgesamt 92 Personen (Vorjahr 87) eingeteilt.

Die Feuerwehr wurde insgesamt 36-mal alarmmässig aufgeboden, wobei es sich am 04. November 2013 um die Alarmübung, welche in der Altenburg-Garage durchgeführt wurde, handelte.

Folgende Einsätze wurden bewältigt:

- 3 Personenrettungen
- 6 Brände
- 4 Wasserwehreinsätze
- 2 Öl-/Chemiewehreinsätze
- 2 Verkehrsregelungen
- 1 Technische Hilfeleistungen
- 3 diverse Alarmereignisse
- 15 Fehlalarme

Im April 2013 durfte der Ferienpass einen spannenden Einblick in das Feuerwehrhandwerk erhalten. Die Kinder konnten ihr Geschick in verschiedenen Situationen zeigen.

Am 21. September 2013 durfte offiziell das neue Verkehrs-Fahrzeug eingeweiht werden. Erstmals im Jahr 2013 begleitete die Verkehrsabteilung den Räbelichtliumzug der Schule Untersiggenthal mit viel Erfolg.

An insgesamt 69 Übungen wurde die Mannschaft und das Kader weitergebildet. Die Feuerwehrkommission hat ihre Geschäfte in insgesamt vier Sitzungen bewältigt.

BILDUNGSWESEN

Schülerzahlen

An der Schule Untersiggenthal wurden insgesamt 678 Kinder (23 Kinder davon sind von anderen Gemeinden) unterrichtet. Davon besuchen 244 Kinder die Musikschule. Zusätzlich 163 Kinder aus Untersiggenthal besuchen die Schule in einer Nachbargemeinde (Turgi, Obersiggenthal, Endingen, Würenlingen). Für die Schule sind rund 139 Personen angestellt, welche als Lehrpersonen, Legasthenietherapeutinnen, Lern- und Randstundenbetreuerinnen, Schulzahnpleghelferinnen, etc. tätig sind.

Seit August verzeichnete die Gemeinde Untersiggenthal unerwartet viele Neuzuzüger/innen. Schnell wurde klar, dass der Platz im Kindergarten knapp wird. Die Realisierung einer temporärer Kindergartenabteilung in den bestehenden Schulgebäuden ist eine Herausforderung für die Behörden und die Schulleitung.

Schulleitung

Der Stufenleiter Dieter Andermatt wird im August 14 frühzeitig in Pension gehen. Das Schulleitungsteam ist sehr zufrieden, dass Rita Boeck als neue Stufenleiterin gewonnen werden konnte. Im Hinblick auf die Umstrukturierung der Oberstufe ist Rita Boeck bereits bei wichtigen Sitzungen dabei. Der Stufenleiter Dieter Andermatt arbeitet mit ihr hauptsächlich an der Pensenplanung und der Stellenbewirtschaftung für das kommende Schuljahr.

Das Schulleitungsteam hat im Jahr 2013 mit allen Mitarbeitenden Perspektivengespräche durchgeführt. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Planung der Stellenbewirtschaftung im Umstrukturierungsjahr 14/15.





Dank drei Pensionierungen von Lehrpersonen der Oberstufe hat die Schule mit der Umstrukturierung auf drei Jahre Oberstufe keine Kündigungen auszusprechen. Die Ergebnisse der Perspektivengespräche zeigen, dass die Lehrpersonen ein hohes Mass an Flexibilität zeigen. Zu Engpässen wird es aber bei den Fachlehrpersonen der Oberstufe kommen.

Eine besondere Herausforderung stellt die Anstellung von Lehrpersonen für die drei neuen Unterstufenklassen dar. Das Schulleitungsteam hat dies früh erkannt und im Dezember mit der Ausschreibung der Stellen begonnen.

Die Umstrukturierung der Primarstufe 1-6 fordert das Schulleitungsteam zeitlich enorm. Die Gemeinde hat der Erhöhung der Schulleitungspensen ab August 13 um 15% zugestimmt. So kann punktuell die erhebliche Mehrzeit bei den Stufenleitungen aufgefangen werden.

Zusatzlektionen für Schulen mit erheblicher sozialer Belastung

Die Schule hat ab August wiederum 24 Zusatzlektionen zugesprochen bekommen. Diese Lektionen erhalten Gemeinden für ihre Schulen, wenn eine erhebliche soziale Belastung auf Grund der Bevölkerungsstruktur statistisch ausgewiesen ist. Die Zusatzlektionen wurden zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz eingesetzt. So erhielten Klassen Lektionen für zusätzliches Teamteaching, flexible Lerngruppen oder andere Massnahmen. Ab August wurde dank der Zusatzlektionen ein betreuter Lernraum für die Oberstufe eröffnet. Täglich können Schülerinnen und Schüler nach der Unterrichtszeit unentgeltlich lernen und ihre Hausaufgaben machen.

Schulentwicklung

Die Vorbereitung und Durchführung der Externen Evaluation nahm im ersten Teil des Schuljahres viel Zeit in Anspruch. Ein umfassendes Portfolio zu unserer Schulführung war die Grundlage für die späteren Befragungen. Die Ergebnisse der Externen Evaluation durch das Evaluationsteam der Fachhochschule Nordwestschweiz bestätigten, dass wir auf sehr gutem Weg sind. Die Umsetzung der Integrativen Schule bekam ebenfalls gute Noten.

Das Jahresprogramm wurde im März 2013 an der jährlichen Klausur erarbeitet. Die Schulpflege hat im Juni 13 dem Antrag der Schulleitung zugestimmt, die Primarstufe in drei Jahre Unterstufe und drei Jahre Mittelstufe zu gliedern. Die Umsetzung 2+3+3+3 erfolgt in den Stufen mit detaillierten Zielen und hat in diesem Jahr Priorität. Dazu gehört die Klärung der Schnittstellen zwischen den Stufen.

Es fanden im Kalenderjahr 2013 insgesamt 3 Weiterbildungstage zu den folgenden Themen statt: Auswertung der Externen Evaluation, Neue Autorität und Umgang mit Scham und aktives Zuhören in den Teams. In den Sommerferien fanden zudem zwei Vorbereitungstage mit allen Lehrpersonen statt.

Die Oberstufe setzt sich mit möglichen Formen der Zusammenarbeit der Lehrpersonen in den neu drei statt vier Jahrgangszügen auseinander. Die Zusammenarbeit ist ein Schlüssel zur Unterrichtsqualität und muss so gestaltet werden, dass sie einen Nutzen für die Schüler/innen und die Lehrpersonen bringt. Die Leitung des Projektes hat die Schulleitung und eine externe Fachperson.



Computer

Im Laufe des ersten Semesters konnte die unbefriedigende Situation bereinigt werden und es stehen allen Lehrpersonen bestens konfigurierte Geräte zur Verfügung. Mit dieser Infrastruktur können nun wieder im Unterricht integriert ICT-Projekte mit den Schülerinnen und Schülern angepackt werden. An der Oberstufe erhielten die Lehrpersonen den Auftrag, in jeder Klasse ein entsprechendes Projekt zu realisieren. Die Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Jahr zudem Unterricht in 6 Kursen „Tastaturschreiben“ und in zwei Kursen „Arbeiten mit Anwenderprogrammen“ erhalten.

Umbau Schulhaus C

Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus zwei Gemeinderät/innen, Mitgliedern der Schulpflege und Mitgliedern der Schulleitung sowie dem Bauverwalter. Diese ist an der Vorbereitung für einen Planungskredit für einen Umbau und Renovation des Schulhaus C.

Elternarbeit

Buntersiggenthal

Ein Organisationskomitee unter der Leitung von Wimi Wittwer, bestehend aus Vertretungen des Netzwerks Eltern, realisierte das zweite Fest der Nationen am 8. Juni 2013. Bei strahlendem Wetter feierten Menschen aus allen Kulturen ein tolles Fest der Begegnung.

Projekt Vernetzerinnen

Der Kanton und die Gemeinde haben die Finanzierung des Projektstartes gesichert. Die Gemeinde hat die Trägerschaft übernommen. Frau Theres Birchmeier hat ihre Aufgabe als erste Koordinatorin an Andrea Stöcklin übergeben. Die zwei Koordinatorinnen Andrea Stöcklin und Esmat Shariari haben das Projekt Vernetzerinnen in die Praxis überführt. An 5 Weiterbildungsmodulen wurden die zukünftigen Vernetzerinnen auf ihre Arbeit vorbereitet. Für die Schule kamen die Vernetzerinnen an den Elternabenden zum Einsatz. Sie sind eine wichtige, neue Unterstützung, um möglichst niederschwellig mit Eltern Kontakt aufzunehmen und Kulturbrücken bauen zu können.

Tagesstrukturen

Das Team, unter der Leitung von Silvia Valentini, hat die Organisation und die Betreuung der Tagesstrukturen weiter ausgebaut. Die Schule ist sehr froh über diese ausserschulische Betreuungsmöglichkeit. Die Zusammenarbeit zwischen Tagesstrukturen und Schule nimmt an Bedeutung zu, speziell bei Kindern, die eng betreut werden müssen.

NATUR, FREIZEIT

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1995 fand am 20. September 2013 statt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger hatten zu Beginn eine spannende Führung bei der Mobilen Einsatzpolizei in Schafisheim. Anschliessend wurde die Gruppe im Bierkeller vom Kochclub Rächuchli mit einem hervorragenden Nachtessen verwöhnt.

Seniorenausfahrt

Die diesjährige Seniorenausfahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr fand am 15. Mai 2013 statt. Die stattliche Reisegruppe konnte einige Stunden im schönen Schwarzwald geniessen bevor es mit den Cars wieder nach Hause ging.

SOZIALDIENST

Untersiggenthal

Soziale Dienste

Im Jahr 2013 erhöhte sich die Dossieranzahl in der Sozialhilfe um 20% gegenüber dem Vorjahr. Bei insgesamt 103 Sozialhilfefällen (Einzelpersonen und Familien) gab es im Jahr 2013 65 neue Gesuche und 55 Abschlüsse. Die Sozialhilfequote der Gemeinde Untersiggenthal lag im Jahr 2013 bei 2.1% (Kanton 2.0%). Nach dem Wechsel der Vormundschaftsbehörde von der Gemeinde zum Familiengericht in Baden führen die Sozialen Dienste in vormundschaftlichen Fällen seit dem 01. Januar 2013 Abklärungen mit Sozialberichterstattung für die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde vor Ort durch.

Jugendnetz Siggenthal

In diesem Jahr war das Jugendnetz Siggenthal durch mehrere Grossanlässe stark gefordert: Angefangen mit „BUntersiggenthal – Fest der Kulturen“. Das Jugendnetz Siggenthal organisierte ebenfalls für die Kinder des Bauhalde-Quartier ein Spiel- und Grillfest. Der grösste Anlass im Jahr 2013 war das mehrtätige Open Air auf dem Parkplatz beim JUGS zu dessen Jubiläum. Personell gab es Stellenwechsel bei den Praktikanten: Lucia Gut löste Vanessa Caminada ab und wurde dann ihrerseits von Stephan Germann abgelöst während sie die Mutterschaftsstellvertretung von Nadine Duquenoy übernahm.

Jugendkommission Siggenthal

Im letzten Jahr der zu Ende gehenden Amtsperiode beschäftigte sich die Jugendkommission in erster Linie mit der Jugendnetz-Evaluation. Für die neue Amtsperiode wird ein Strategie-Workshop durchgeführt werden und vom Evaluationsbericht erwartete man Aussagen über die aktuelle Aufstellung der Jugendarbeit und Schulsozialarbeiten im Siggenthal, und einige Empfehlungen wie in die Zukunft zu gehen ist. Das Jugendnetz ist in seiner heutigen Form gut aufgestellt. Die Unterstellung der Schulsozialarbeit unter der Leitung des Jugendnetzes ist eine gute Lösung, mit der Ausdehnung auf alle Schulstufen wurde jedoch eine Kapazitätsgrenze erreicht. Es wurde weiter erkannt, dass das Jugendhaus Siggenthal eine eher eingeschränkte Nutzergruppe hat.

Es wird künftig diskutiert, ob in aufsuchende Jugendarbeit investiert werden soll. Zudem soll die Verbindung zur Schule und Jugendarbeit ausgebaut bzw. vermehrt genützt werden. Der untersiggenthaler Vertreter Adrian Hitz erklärte seinen Rücktritt aus der Jugendkommission per Ende der Amtsperiode. Der Gemeinderat wählte als Ersatz den Sozialwissenschaftler und Coach Benito Basilicata.

VERKEHR



Untersiggenthal

Strassen

Der Höhenweg, Abschnitt Steindlerenstrasse bis Rooststrasse, wurde saniert und ein Werkleitungsblock von EGS und AEW eingebaut. Der 1000 m lange Weg hatte sich über die Jahre in Richtung der Landwirtschaftsparzellen verschoben. Er wurde neu vermarktet und die Parzellen neu abgesteckt. Am anderen Ende des Höhenwegs, Abschnitt Wasserfallenweg bis Haldenstrasse, wurde die in 2012 begonnene Sanierung fertiggestellt. Die Abschlussarbeiten konnten im Frühjahr durchgeführt werden.

Im Zusammenhang mit der Erschliessung des Neubaus der Raiffeisenbank wurden die Mardeläcker- und die Schulstrasse saniert. Zusätzlich wurde an der Schulstrasse ein Gehweg erstellt um die Sicherheit der Schulkinder zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz wurde der Spielplatz Pfaffenziel saniert und neu gestaltet.

Umwelt und Raumordnung

Umwelt

Die Altlastensanierung im Gebiet Schiffmühle wurde abgeschlossen. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten wurde der Wasserweg neu vermarktet und in Stand gestellt.

Die Naturschutzzonen „Geisshalde“, „Granelle-Grube“ und „Fluehgriengrube“ wurden innerhalb des kantonalen Programms aufgewertet. Die Massnahmen dienen der Amphibien-Vernetzung und damit dem Erhalt der Artenvielfalt.

Wasserversorgung

Das Generelle Wasserprojekt (GWP) wurde überarbeitet und den neuen Bestimmungen angepasst. Das GWP dient dazu, die Versorgungssicherheit und den Löschschutz zu gewährleisten. Im Bereich Dorfstrasse, Abschnitt Zelglistrasse bis Ortsmuseum, wurde die Versorgungsleitung in diesem Zusammenhang vergrössert.

Das Qualitätssicherungssystem (QS) der Wasserversorgung wurde geprüft und aktualisiert. Der Ausbau der Gleisanlage für die Holcim AG im Bereich des Bahnhofs Siggenthal Station bedingte die Umlegung der Wasserleitung im Hard. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Das Trinkwasser der Gemeinde ist von sehr guter Qualität. Es wird vierteljährlich von einem externen Labor kontrolliert. In 2013 wurden in Untersiggenthal 607'450 m³ Trinkwasser verbraucht (+ 17.7 % gg. Vj.). Knapp ein Fünftel davon kommt aus Quellwasserfassungen, der Rest wird am Grundwasserpumpwerk Unterau gefördert.

Im Bereich Dorfstrasse Ost wurde die Versorgungsleitung im Abschnitt Kantonsstrasse bis Zelglistrasse vergrössert. Der Abschnitt Zelglistrasse bis zum Ortsmuseum erfolgte im Sommer 2013.

Abwasser

Die abwassertechnische Sanierung des Gebiets Bauhalde wurde 2012 im Bereich Fliederstrasse begonnen. Die Arbeiten schreiten gut voran und haben bis Ende 2013 das Gebiet Grubenstrasse erreicht. Die Sanierung wird im Frühsommer 2014 abgeschlossen sein.



Abfallmengen 2013

Im Jahr 2013 wurden 969 Tonnen Hauskehricht (- 0.9 % gg.Vj.) und 863 Tonnen Grüngut (-9.7 % gg.Vj.) auf dem Gemeindegebiet eingesammelt. Das entspricht 137.6 kg Kehricht und 122.5 kg Grüngut pro Einwohner/in. Die Abfallproduktion der Untersiggenthaler Bürger und Bürgerinnen liegt erfreulicherweise unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Rücklaufmengen der Wertstoffe (Metall, Glas, Papier etc.) entsprechen dem kantonalen Mittel. Im Bereich Abfall ist das Littering weiterhin ein Problem. Der Arbeitsaufwand für das Entsorgen von sogenanntem „Hosensack-Müll“, Getränkedosen, Zigarettenkippen usw. ist beträchtlich. Die Quartiervereine Niederwies, Au/Ennetturgi und Bauhalde/Schiffmühle haben am Littering-Day teilgenommen und aktiv Abfall gesammelt. Die Aktion war ein schöner Beitrag zu einer saubereren Wohnumgebung.

Friedhof

Auf dem Friedhof Schachen fanden im 2013 gesamthaft 38 Personen ihre letzte Ruhe. 11 Personen wurden erdbestattet und 27 in Urnen beigesetzt, davon 16 im Gemeinschaftsgrab.

STEUERN

Am Ende des Jahres 2013 waren im Steuerregister der Gemeinde Untersiggenthal 4'481 (Vorjahr: 4'324) Steuerpflichtige eingetragen. Kernaufgabe der Abteilung Steuern ist die Vorbereitung (Versand und Entgegennahme der Formulare, formelle und materielle Prüfung derselben, administrative Handlungen, Auskunftserteilung an die steuerpflichtigen Personen) der Veranlagungen für die Steuerkommission, sowie die anschliessende Sollstellung (in Rechnung stellen) der geschuldeten Steuerbeträge. Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2012 vorzunehmen. Am Ende des Jahres betrug der Veranlagungsstand 76.2%, womit die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes (80%) nur knapp nicht erfüllt wurden. Der überwiegende Teil der Veranlagungen ist durch eine Delegation der Steuerkommission abschliessend vorgenommen worden. Die gesamte Steuerkommission trat zu drei Sitzungen zusammen, an denen sie über insgesamt 34 Einsprachen (Vorjahr: 28) gegen die Steuerveranlagung zu befinden und 43 (Vorjahr: 45) ausserordentliche Veranlagungen (z.B. Grundstückgewinnsteuern) vorzunehmen hatte.

FINANZEN

Wiederkehrende Aufgaben

Rollende Liquiditäts- und Finanzplanung, Budget und Jahresabschluss, Statistiken und Auswertungen, Kreditabrechnungen und Schulgeldberechnungen, Beratung des Gemeinderates in verschiedenen Finanz- und Organisationsfragen.

HRM2 – Umstellung

Per 1. Januar 2014 wird im ganzen Kanton Aargau das harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) eingeführt. Diesbezüglich mussten im Jahr 2013 schon einige Vorarbeiten wie z.B. die Umstellung des gesamten Kontenplans sowie die Erfassung der Investitionen der letzten 20 Jahre und entsprechende Berechnung der Abschreibungen getätigt werden.



Zahlen und Fakten:

- 2 Buchhaltungen (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde)
- 3 Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall)
- 2 Kostenstellen mit interkommunaler Zusammenarbeit auf Vertragsbasis (Regionalpolizei und Zivilschutzorganisation)
- 1 Forstbetrieb
- 4 MWST-pflichtige Betriebe (Quartalsabrechnungen)
- 189 Betreibungen
- 1378 Abonnenten Wasser/Abwasser
- 11'885 Buchungsbelege (Hauptbuch)
- Total Steuereinnahmen brutto Fr. 19'761'278 (Gemeindesteuern inkl. Feuerwehrpflichtersatz, AG- und Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, sowie Steuern aus Grundstückgewinnen, Erbschaften und Schenkungen).

Gemeindeammann Marlène Koller erwähnt, dass im Rechenschaftsbericht auf gut 10 Seiten die hauptsächlichsten Tätigkeiten von Gemeinderat, Verwaltung und Schule aufgezeigt werden. Daher kann sich jeder einen aussagekräftigen Überblick darüber verschaffen, was in der Gemeinde geschehen ist.

Der Gemeinderat hat auf die abgelaufene Amtsperiode zurückgeschaut und seine Legislaturziele überprüft. Bewusst nicht weiterverfolgt wurden die Themen, welche nun im Zusammenhang mit der Revision der Nutzungsplanung bearbeitet werden.

Gemeindeammann Marlène Koller möchte noch zu einzelnen Punkten in der Vorlage einige Worte sagen.

Seite 28 in der Vorlage;
Per 1. Januar 2014 wurden die Kommissionen neu bestimmt.

Seite 31 in der Vorlage;
Die Bevölkerungsentwicklung in Untersiggenthal steigt stetig an. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung beträgt 28%, welche aus 71 Nationen stammen.

Seite 34 in der Vorlage;
Aus dem Bericht der Schule kann entnommen werden, dass die Gemeinde Untersiggenthal mit der Schülerzahl von über 600 Schüler und den 139 Lehrpersonen eine recht grosse Schule ist.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2013

Über den eigentlichen Rechenschaftsbericht muss keine separate Abstimmung geführt werden. Dieser wird von der Versammlung jeweils zur Kenntnis genommen. Für Fragen und Auskünfte steht der Gemeinderat an der Versammlung, aber auch innerhalb des Berichtsjahres, gerne zur Verfügung.

TRAKTANDUM 5

- 34 301.3 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemein-
de/Rechnungsablage, Kreditabrechnungen
**Bruttokredit von Fr. 550'000.00 für die Gesamtrevision Nut-
zungsplanung / Genehmigung**

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

I. Einleitung

Die Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Untersiggenthal wurde am 29. November 2001 von der Gemeindeversammlung beschlossen und am 10. April 2002 vom Regierungsrat genehmigt. Im Jahr 2004 wurde eine 1. Teilrevision ergänzt.

Bestandteile dieses Planungswerkes sind auch der Zonen- und Kulturlandplan. In der Zwischenzeit sind viele raumplanerische Anforderungen von Bund, Kanton und Region aufgetaucht. Auch innerhalb der Gemeinde sind Ansprüche entstanden, weshalb sich der Gemeinderat entschieden hat, diese wichtigen Grundlagen für die weitere Entwicklung der Gemeinde Untersiggenthal grundsätzlich zu überarbeiten.

II. Grundlagen

Die Metron Raumentwicklung AG führte bereits diverse Grundlagenarbeiten durch. Dazu gehörte die digitale Aufbereitung der rechtskräftigen Nutzungspläne, die Durchführung einer Situationsanalyse und das Formulieren von Entwicklungsthesen. Bereits in dieser Phase konnte die Bevölkerung im Rahmen eines gut besuchten Workshops aktiv an den Plangrundlagen mitarbeiten.

Inzwischen wurde der 1. Arbeitsschritt in der Raumplanung abgeschlossen, es wurde eine Situationsanalyse verfasst und gestützt daraus Entwicklungsthesen abgeleitet. Die Mittel für diese Arbeiten wurden der Rechnung 2013 belastet. Für das Jahr 2014 sind 2 weitere Teilschritte einer Gesamtrevision Nutzungsplanung an das Büro Metron AG, Brugg, vergeben worden. Die Planung für die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen („OeBA“) und der kommunale Gesamtplan Verkehr („KGV“) sollen schon im Jahr 2014 abgeschlossen werden.

Parallel dazu sollen die Vorarbeiten für die notwendigen, übergreifenden Arbeiten einer Gesamtrevision Nutzungsplanung in Angriff genommen werden. Die im Budget eingestellten Mittel reichen dafür nicht mehr aus. Im Sinne eines transparenten Entscheides sollen die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen nach dem Bruttoprinzip um den Gesamtkredit für die Erarbeitung einer neuen Nutzungsplanung angefragt werden. Bei dem Kredit sollen auch die bereits legitimiert getätigten Ausgaben beinhaltet sein.

Mit der Erarbeitung der Situationsanalyse, den Entwicklungsthesen, der OeBA-Planung und dem kommunalen Gesamtplan Verkehr wäre die Phase A (Vorbereitungsarbeiten) insgesamt abgeschlossen. Diese Phase beinhaltet ein Auftragsvolumen von rund Fr. 180'000.00, welches bereits an die Fa. Metron AG, Brugg, vergeben worden ist.



Dafür wurde ein Planervertrag unterzeichnet. Die Mittel dafür wurden im Voranschlag 2013 und 2014 eingesetzt (2013 Fr. 46'600.45, 2014 Fr. 100'000.00 Budget, Ziel: Erarbeitung KGV und OeBA, Abschluss Phase A).

Bereits gut ein Drittel der Aufwendungen sind bis heute über die ordentlichen Mittel vergeben. Aus Sicht der bis jetzt erarbeiteten Unterlagen ist es unwahrscheinlich, dass für die letzte Phase der Planungsarbeit, zwar finanziell gesehen der grössere Teilposten, ein anderes und neues Planungsbüro mit den Arbeiten beauftragt würde. Zu viele Grundlagendaten, Wissen und Erkenntnisse liegen bereits vor, zudem hätte das bisher planende Büro Metron AG einen grossen Wettbewerbsvorteil mit den erarbeiteten und bezahlten Unterlagen. Gestützt auf diese Ausgangslage hat der Gemeinderat entschieden, die Zusammenarbeit weiterhin mit dem Büro Metron AG zu führen und die Gemeindeversammlung im Rahmen der Kreditsprechung offen über die geplante, weitere Zusammenarbeit zu informieren. Ein Auftrag wird nach Eintritt der Rechtskraft dieses Gemeindeversammlungsbeschlusses für die restliche Arbeit der Gesamtrevision Nutzungsplanung erteilt.

III. Kosten

KOSTENÜBERSICHT

Phase A Vorbereitungsarbeiten: Fr. 180'500.00

- Situationsanalyse und Entwicklungsthese Fr. 76'000.00
- Planung Zone öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) Fr. 27'500.00
- Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) Fr. 77'000.00

Phase B räumliches Gesamtkonzept RGK. Fr. 45'000.00

- Entwurf räumliches Gesamtkonzept Fr. 28'000.00
- Mitwirkungs- und Beschlussverfahren Fr. 17'000.00

Phase C Gesamtrevision Nutzungsplanung Fr. 242'000.00

- Entwurf Planungsinstrumente Fr. 181'000.00
- Vorprüfung Fr. 17'000.00
- Mitwirkung und öffentliche Auflage Fr. 29'000.00
- Beschluss- und Genehmigungsverfahren Fr. 15'000.00

Eigene Aufwendungen (Sitzungen, zus. Pläne etc.) Fr. 20'000.00
Nebenkosten, zuzüglich Mehrwertsteuer, ca. Fr. 62'500.00

Total Bruttokosten Phase A-C, inkl. Nebenkosten **Fr. 550'000.00**
 =====

Die definitive Auftragsvergabe, bzw. die Definition des Auftragsvolumens werden nach rechtskräftigem Beschluss der Gemeindeversammlung im Rahmen der Vertragsverhandlung bestimmt und vertraglich fixiert. Für diese Kosten liegt eine ausführliche Offerte vor.



Mitwirkung

Die Information und Mitwirkung (Art. 4 RPG, § 3 BauG) dient dazu, die Anliegen der Bevölkerung in die Planung aufzunehmen. Ein sorgfältig durchgeführtes Mitwirkungsverfahren hilft, zeit- und kostenintensive Rechtsmittelverfahren zu vermeiden, das Verfahren insgesamt kurz zu halten und die Planung breit abzustützen. Der Gemeinderat möchte diese Planung zusammen mit der Bevölkerung durchführen, nach Abschluss der Mitwirkung ist über das erfolgte Verfahren ein entsprechender Bericht zu verfassen und zuhanden der Vorprüfung einzureichen.

Um die Planung in der Bevölkerung abzustützen, wurde vom Gemeinderat eine Planungsgruppe einberufen. Als Mitglieder haben sich zur Verfügung gestellt:

Marlène Koller, Gemeindeammann	Dagmar Bochsler
Ueli Eberle, Vizeammann	Max Schwarz-Zurkinden
Christian Gamma, Präsident Finanzkommission	Pirmin Umbricht
Stephan Abegg, Gemeindeschreiber	Reto Wengi
Pius Murmann, Leiter Abt. Bau und Planung	

Vorprüfung

Die Vorprüfung dient der Abstimmung der Nutzungsplanung der Gemeinde mit den kantonalen und regionalen Anforderungen, damit das beschliessende Organ der Gemeinde (Gemeindeversammlung) und die Genehmigungsbehörde über eine ausgereifte, widerspruchsfreie und rechtmässige Vorlage entscheiden können. Kriterien sind nach § 27 Abs. 2 BauG die Rechtmässigkeit der Planung, die Übereinstimmung mit dem kantonalen Richtplan und die angemessene Berücksichtigung der kantonalen und regionalen Interessen. Auch in der Vorprüfung beraten und unterstützen die kant. Fachstellen die Gemeinde.

Öffentliche Auflage

Die Gemeinde legt den vorgeprüften Entwurf der Nutzungspläne mit der Bau- und Nutzungsordnung während 30 Tagen öffentlich auf, einschliesslich den dazugehörigen Erläuterungen und den Vorprüfungsbericht (§ 24 Abs. 1 BauG). Betroffene mit schutzwürdigem, eigenem Interesse können während dieser Frist Einwendungen erheben. Einwendungen sind die Voraussetzung dafür, dass im späteren Rechtsschutzverfahren allenfalls Beschwerde erhoben werden kann.

Abschluss

Der Gemeinderat hat das Ziel, die Plangrundlagen auf Ende der laufenden Amtsperiode, d.h. bis spätestens Ende 2017 der Gemeindeversammlung zur Entscheidung unterbreiten zu können. Nach erfolgter Genehmigung durch den Kanton könnte so die weitere Entwicklung der Gemeinde mit modernen Instrumenten gesteuert und reguliert werden.



Gemeindeammann Marlène Koller informiert, dass bei der Bau- und Nutzungsordnung mit ca. 15 Jahren Planungshorizont gerechnet wird. Die letzte Gesamtrevision war im Jahr 2001 und eine Teilrevision fand im Jahr 2004 statt. Inzwischen seien nebst der Entwicklung der Region auch neue raumplanerische Anforderungen und Gesetze von Bund und Kanton dazugekommen, welche alle berücksichtigt werden müssen. Es muss nun alles miteinander abgestimmt werden. Nicht zu vergessen, dass auch der Verkehr dazu gehört.

Somit hat der Gemeinderat das Projekt in Angriff genommen und hat dafür eine Projektgruppe zusammengestellt. Die Gruppe stellt sich zusammen aus Personen, welche von Amtes wegen dabei sind und solchen mit guten Kenntnissen und Engagement in der Gemeinde.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Revision Nutzungsplanung:

- Marlène Koller, Gemeindeammann
- Ueli Eberle, Vizeammann
- Christian Gamma, Präsident Finanzkommission
- Stephan Abegg, Verwaltungsleiter
- Pius Murmann, Leiter Bau und Planung
- Dagmar Bochsler
- Max Schwarz-Zurkinden
- Pirmin Umbricht
- Reto Wengi

In der Phase A wurden 2013 und 2014 bereits Beiträge ins Budget eingestellt. Dadurch wurden Situationsanalysen und Entwicklungsthesen erarbeitet, welche bei einer öffentlichen Veranstaltung vertieft worden sind. In dieser ersten Phase werden die Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen geprüft und ein kommunaler Gesamtplan Verkehr wird erarbeitet. Darin werden Massnahmen zur Verkehrsregelung festgelegt. Diese Arbeiten sollten bis Ende Jahr fertig sein.

In einer Phase B wird das räumliche Gesamtkonzept erarbeitet. In diesem Schritt werden die konkreten Ziele für die Gesamtrevision formuliert. Dazu gibt es ein gesetzlich vorgeschriebenes Mitwirkungsverfahren inkl. einer Bevölkerungsveranstaltung. Das wird der Schwerpunkt im Jahre 2015 sein.

Die Phase C wird unterteilt in die Phase 1 mit der Erarbeitung der Nutzungsplanung und in die Phase 2 mit dem formellen Verfahren. Zum Schluss kommt die Gemeindeversammlung und die Genehmigung durch den Kanton. Der detaillierte Ablauf ist in der Vorlage auf Seite 42 zu sehen.

In die Planungen werden auch bereits existierende Kommissionen miteinbezogen, wie zum Beispiel die Energiestadt-Kommission.

Der Gemeinderat hat sich entschieden den Planungsprozess mit der Metron AG durchzuführen. Die Metron überzeugte aus mehreren Bewerbern mit dem komplettesten Angebot. Wichtig scheint, dass über alle Ansätze diskutiert werden kann.

Gemeindeammann Marlène Koller zitiert die Zeilen der Metron AG über die Raumentwicklung:

„Wir verstehen Raumentwicklung als Ausdruck gesellschaftlicher Prozesse und Bedürfnisse und damit auch als Instrument zur Abwägung privater und öffentlicher Interessen. Zu unserem Handwerk gehören zielorientiertes Verhandeln, interdisziplinäre Teamarbeit, transparente Verfahren und der aktive Einbezug der Betroffenen.“



Diskussion

Peter Thomann, Lochmattstrasse 4, fragt nach, was die Konsequenz davon wäre, wenn dieses Traktandum heute abgelehnt würde.

Gemeindeammann Marlène Koller erwidert, dass in der ersten Phase die weiteren Abklärungen trotzdem erfolgen würden. Doch dann wäre das Projekt auf Eis gelegt. Die Bauordnung und der Zonenplan bestehen noch in der Gemeinde, wären jedoch nicht auf dem aktuellsten Stand. Es würden dann nur einzelne Probleme angeschaut, aber nicht für die ganze Gemeinde.

Auch vom Kanton gelten verschiedene Grundlagen und Gesetze, welche alle eingehalten werden müssen.

Antrag Der Bruttokredit von Fr. 550'000.00 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich bei den Versammelten für das Vertrauen.

TRAKTANDUM 6

- 35 351.20 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Einwohnergemeinde Kindergarten Zelgli / Kauf und Verkauf, dingliche Rechte, Bauten, Unterhalt, Ent-eignung
Kreditabrechnung Sanierung Höhenweg, Abschnitt Haldenstrasse –Wasserfallenweg, Anteil WASSER / Genehmigung



Untersiggenthal

 Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

KREDITABRECHNUNG

Verpflichtungskredit Fr. 602'000.00 inkl. MWST
 Objekt Sanierung Höhenweg, Abschnitt Haldenstrasse –
 Wasserfallenweg, Anteil Wasser
 Beschluss für Gemeindeversammlung vom 26. November 2009

1. Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1280.17	2009	Fr.	22'164.35	
	2011	Fr.	118'198.40	
	2012	Fr.	155'546.05	Fr. 295'908.80

Total Bruttoanlagekosten Fr. 295'908.80

2. Einnahmen Fr. 0.00

3. Kreditvergleich

Verpflichtungskredit (inkl. MWST)	Fr.	602'000.00
+ ausgewiesene Teuerung	Fr.	0.00
./. Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1	Fr.	295'908.80

Kreditunterschreitung - Fr. 306'091.20

4. Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten	Fr.	295'908.80
./. Einnahmen gemäss Pos. 2	Fr.	0.00

Total Nettoinvestition Fr. 295'908.80

Erläuterungen zur Kreditabrechnung



Die Unterschreitung des Kredites wurde bei der Submission mit tiefen Einheitspreisen unter den Konkurrenten und der günstigen Marktsituation erreicht.

Es gab ausserdem eine Projektänderung bei der Wasserleitungserneuerung im Wasserfallenweg. Im Zuge der detaillierten Projektarbeiten konnte im betroffenen Abschnitt festgestellt werden, dass die im Wasserkataster vermerkten Angaben falsch sind. Entgegen dem Kataster weist die Leitung ein Alter von ca. 25-30 Jahre auf und hat einen Durchmesser von 125 mm. Sie wurde wesentlich älter und kleiner geschätzt. Da dieser Abschnitt, welcher ca. 1/5 der Gesamtprojektlänge entspricht, nicht erneuert werden musste, konnten hohe Kosten eingespart werden.

1/3 der Kosten wurden bei Grab- und Belagsarbeiten durch koordinierten Grabenbau mit EGS-Kabelblock im gesamten Projektabschnitt eingespart.

Vizeamann Ueli Eberle erklärt, dass bei dieser Kreditabrechnung viel Geld eingespart werden konnte. An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2009 gab es einen Verpflichtungskredit von Fr. 602'000.00 für die Sanierung Haldenstrasse - Wasserfallenweg.

In den Jahren 2009, 2011 und 2012 wurde dann bereits gebaut und es entstanden Teilabrechnungen im Betrag von rund Fr. 295'908.80. Die ausgeschriebenen Arbeiten konnten zu sehr günstigen Preisen eingekauft. Des Weiteren stellte die Wasserversorgung fest, dass die Wasserleitung doch nicht ersetzt werden müsste. Daher wurde viel weniger ausgegeben, als ursprünglich geplant wurde.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag: Die Kreditabrechnung über die Sanierung Höhenweg sei zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeindeamann Marlène Koller bedankt sich bei den Personen, welche an diesem Projekt mitgewirkt haben.

TRAKTANDUM 7**VERSCHIEDENES**

- 36 104.1 Bau- und Feuerpolizei / Baugesuche einzeln (separate Gliederung)
FC Turgi – Stand Fussballplatz Oberau

Gemeindeammann Marlène Koller informiert über den aktuellen Stand der Planung des Fussballplatzes Oberau. An der Sommergemeindeversammlung vor 10 Jahren wurde das Land für den Fussballplatz eingezont. Der Gemeindebeitrag von Fr. 300'000.00 wurde im November 2008 bewilligt, nachdem der bereits im Dezember 2005 bewilligte Beitrag von einer halben Million mittels eines Referendums gebodigt wurde.

Nach langen Verhandlungen mit den Anwohnern konnte im Oktober 2012 endlich das Baugesuch eingereicht werden. Im August 2013 hat der Gemeinderat die Baubewilligung erteilt. Bei diesem Verfahren war auch der Kanton involviert. Auf diese Baubewilligung gab es Beschwerden, welche nun immer noch in Aarau beim Regierungsrat hängig sind. Dem Vernehmen nach soll der Entscheid im August 2014 fallen. Wie es dann weitergehe, ob die nächste Instanz, das Verwaltungsgericht, aufgerufen wird, sei noch offen.

- 37 351.01 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Einwohnergemeinde Zentrum
Vision Zentrum

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass wie bereits bekannt, beim Gemeinderat letztes Jahr eine Petition der Sportvereine für eine Dreifachturnhalle eingereicht wurde. Dieses Thema muss gründlich und seriös geklärt werden. An der Klausurtagung im Frühling hat der Gemeinderat entschieden, auch in Zusammenhang mit der Nutzungsplanung, den Platz zwischen Bank und Gemeindehaus nach den Bedürfnissen der Bevölkerung zu planen.

Bereits im August 2014 findet der erste Austausch statt. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit rund einem Dutzend Vertretern von Finanzkommission, Schulpflege, Gewerbe, 3 Personen des Petitionskomitees, dann 3 Vertretern des Gemeinderates und Personen aus der Verwaltung erstellt. Regelmässig werden die Einwohner über neue Erkenntnisse informiert und im richtigen Zeitpunkt auch miteinbezogen.

Hans Killer, Nationalrat, Lierenstrasse 62, weist darauf hin, dass die Wiese zwischen der ehemaligen Post und dem Gemeindehaus noch frei stehe. Bei Überlegungen zum Thema Zentrum sollte dieses Land auch ein Bestandteil sein und berücksichtigt werden.

Gemeindeammann Marlène Koller äussert sich, dass zum Zeitpunkt, als die Post den Sitzwechsel ankündigte, die Gemeinde gleich reagierte und grosses Interesse daran gezeigt hatte, das Land zu erwerben. Das gleiche gilt für das Gebäude hinter der Post, welches eine technische Zentrale der Swisscom ist. Das Interesse, diese Landstücke zu erwerben, ist vorhanden und wurde auch mehrmals angemeldet.

Im Rahmen der Nutzungsplanung würden die Parzellen eventuell auch in eine Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) eingezont, sodass dann einem Erwerb nichts mehr im Wege stehen würde.

- 38 254.1 Anlässe (ohne Schule und Vereine) / Gemeinde-Veranstaltungen / Dorf-
feste, Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Neujahsapéro
**MUSE 2014 mit Neuzuzügeranlass, bei der Gemeinde Untersig-
genthal**



Untersiggenthal

Gemeindeammann Marlène Koller, weist auf den Umschlag der Gemeindeversammlungs-
vorlage hin, auf dem die Werbung der MUSE 2014 zu sehen ist. Es ist eine Mischung aus Ge-
werbeschau, Vereinspräsentationen und Dorffest vorgesehen. Lehrlinge aus verschiedensten
Sparten zeigen ihre Berufe. Ein Ziel sollte sein, unsere umliegenden Schulen zu einem Be-
such zu bewegen, um Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Die Vereine können sich prä-
sentieren und natürlich wird das Gewerbe die ganzen Tage durch präsent sein. Zum Charak-
ter „Dorffest“ werden auch die Dorfbeizen etwas beitragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung erfolgen, bedankt sich
Gemeindeammann Marlène Koller bei den Anwesenden für den Besuch und schliesst die
Versammlung mit der Einladung zu einem Apéro.

Beilagen zum Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2014

- 1)
Erläuterungsbericht der Finanzkommission zur Revision der Jahresrechnung 2013 der Ein-
wohnergemeinde Untersiggenthal vom 5. Juni 2014.
- 2)
Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2013.
- 3)
Präsentation der Power-Point-Folien für die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2014.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL
Gemeindeammann Gemeindeschreiber

DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION